

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 125.

Neuenbürg, Samstag den 10. August

1889.

Erscheint **Freitag, Donnerstag, Samstag & Sonntag** — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S

Amtliches.

Revier Hirsau.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 17. August vormittags 9 Uhr auf dem Rathaus in Calw aus Ottenkramerberg, Abt. Pflanzschule; Lützenhart, Abt. Lärchengarten und Weidenhart, Abt. Madmih, Hölgrund und Wardenhalde: 1031 St. Nadelholz-Langholz mit 785 Fm. I. Kl., 348 Fm. II. Kl., 486 Fm. III. u. IV. Kl. und 194 St. Nadelholz-Sägholz mit 98 Fm. I. Kl. und 84 Fm. II.—III. Kl.

Revier Wildbad.

Stammholz-Verkauf

am Dienstag den 20. August vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Rathaus in Wildbad aus Abt. Hejelsieg, Eisenhäuslein, Obere Lehenwaldene, Muckenwäldle, Sulz u. Mittl. Guftrih: 1904 St. Nadelholz-Langholz mit einem Festmetergehalt von 627 Fm. I. Kl., 293 II. Kl., 297 III. Kl., 321 IV. Kl. und 1 Fm. V. Kl.; 433 Stück Nadelholz-Sägholz mit einem Festmetergehalt von 189 Fm. I. Kl., 60 Fm. II. Kl. und 97 Fm. III. Kl.; ferner aus Abt. Hejelsieg und Mittl. Guftrih: 26 Eichen mit 10 Fm. IV. Kl.

Revier Herrenalb.

Weg-Sperre.

Der Enzthalweg soll gewalzt werden und wird deshalb von Anfang September an auf etwa 6 Wochen gesperrt sein, worauf die Holzkäufer jetzt schon aufmerksam gemacht werden.

Bekanntmachung

der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung einer Prüfung im Fußbeschlag an der K. Tierarzneischule in Stuttgart.

Für Schmiede, welche die in Art. 1 des Gesetzes, betr. das Fußbeschlaggewerbe, vom 28. April 1885, vorgeschriebene Prüfung im Fußbeschlag erstehen wollen, findet vom 3.—5. Oktober d. J. eine Prüfung an der K. Tierarzneischule in Stuttgart statt.

Diejenigen Kandidaten, welche diese Prüfung erstehen wollen und sich nicht an dem zur Zeit stattfindenden Lehrkurs an der Tierarzneischule beteiligen, haben das

Gesuch um Zulassung zu der Prüfung bis spätestens 11. September d. J. bei der Direktion der Tierarzneischule anzubringen.

Bedingung für die Zulassung zur Prüfung ist der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei die Zeit der Beschäftigung im Fußbeschlag besonders angegeben sein muß. Die urkundlichen Nachweise hierüber sind mit dem Zulassungsgesuch vorzulegen.

Stuttgart den 31. Juli 1889. Werner.

Im Monat Juli d. J. starben:

- von Neuenbürg: Bühl, Karl, Raminfeger, von Birkenfeld; Frey, Christian, Schlosser, von Conweiler; Rapp, Adam L., Bauer, Berwed, Michael, Schmied, von Gräfenhausen; Trillhaas, R. Th., Fabrikverwalter.

Privatnachrichten.

Katholischer Gottesdienst in Neuenbürg.

Sonntag den 11. August morgens 1/2 9 Uhr. Kath. Stadtpfarramt Wildbad. Dr. Braig.

Schwann.

Einen noch stehenden gut erhaltenen

Ovalofen

verkauft Gottlieb Wacker, Schuhmacher.

Calmbach.

Ein kräftiger Junge,

der die Wagnerei zu erlernen wünscht, kann sofort eintreten bei

Friedrich Heugelin.

Herrenalb.

Geld-Gesuch.

Gegen gute Pfandsicherheit sucht für einen soliden Schuldner und pünktlichen Zinszahler

7000 Mark

à 4 1/2 %.

Stadtschultheiß Weutter.

Wohnung-Gesuch.

In hübscher Lage der Stadt werden 1—2, womöglich ins Freie gehende nicht möblierte Zimmer nebst Kelleranteil sofort zu mieten gesucht. Näheres zu erfahren bei der Exped. d. Bl.

Neuenbürg.

Neuen besten

Traubenzucker

empfehlen C. Helber.

Neuenbürg.

Circa 3 Morgen

Dehmdgras

hat zu verkaufen

C. Mahler Wtw.

Darlehen-Gesuch.

Zur Gründung eines Geschäfts werden sofort 80—100 Mark zu 5 % auf 3 Jahre aufzunehmen gesucht. Von wem sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Ein Viertel Hafer

ist zu verkaufen.

Schlegel, Schuhmacher.

Dobel.

Am Montag den 5. August blieb eine

Fuhrmannsart

am Brunnen bei der Station Rothenbach mit dem Namen J. R. liegen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe bei Weichenwarter Barth in Rothenbach abzugeben.

Loffenau.

Ich Unterzeichneter nehme hiemit die gegen Acciser Grimm hier am 22. Juli d. J. gemachte Aeußerung u. Beleidigung mit Reue zurück.

Den 7. August 1889.

Karl Streeb, Steinhauer.

Die 4 Karten

des Schwarzwald-Vereins sind à 1 M 50 S zu haben

bei Jaf. Mech in Neuenbürg und zwar

- Blatt I. Baden-Baden—Herrenalb,
- " II. Pforzheim—Wildbad—Calw,
- " III. Freudenstadt—Oppenau,
- " IV. Wildberg—Horb—Dornstetten.

Lutherfestspiel in Pforzheim.

Außerordentliche Vorstellungen

Samstag abends 7 Uhr und Sonntag nachmittags 3 Uhr zu ermäßigten Preisen, nämlich I. Platz 1 Mk., II. Platz 50 Pfg.

Die letzten Vorstellungen finden Sonntag, 11. August und Montag, 12. August, jeweils abends 7 Uhr statt.

Die letzte Aufführung wird Montag den 12. August und bis dahin jeden Abend 7 Uhr Aufführungen stattfinden. Nach der Freitag-Vorstellung sollen billige zu 1 Mk und 50 P folgen; für Sonntag und Montag abend auch I. Plätze à 2 Mk (100 an Zahl) reserviert werden.

Wilhelm Storz,
Lederhandlung und Schäftefabrik Pforzheim,
vis-à-vis dem „Gold. Stern“ (Bröckinger Gasse Nr. 26.)
Größtes Lager aller Ledersorten.
Anfertigung von Schäften nach Maß.

Pforzheim.

Wegen Mangel an Raum

billig zu verkaufen:

2 Sekretäre, 3 Schreibkommode und Kommode, Kleiderkästen, Bettladen mit und ohne Koff, verschiedene Tische, worunter ein schön eingelegter, neue und gebrauchte Betten, Bettfedern, Reise- und Amerikanerkoffer, Holz- und Handkoffer, Reise säcke, Umhängtaschen, 1 schöner Ruhefessel, verstellbar, welcher als Fahrstuhl und Bett verwendet werden kann, Auswahl in Spiegel, einige schöne Regulatoren und andere Uhren, 4 schöne Jagdgewehre, wobei 2 Hinterlader, ein schön gepolsterter Drehstuhl und noch vieles andere, welches, um Platz zu machen, billig abgegeben wird.

Chr. Rothfuss,

Mehgerstraße 2, zunächst dem Marktplatz.

Für die Reise-Saison.

Illustrierter Führer
durch
Württemberg.
Landschaftliche Schilderungen aller Stationen mit Umgebung und ihrer Sehenswürdigkeiten von H. Fröhlich.
Mit 1 Eisenbahnkarte und zahlreichen Holzschnitten. 4. Aufl. Elegant gebd. M. 1.50.

Vorrätig in der Buchhandlung von Jak. Meoh und bei jeder Eisenbahnkasse.

Buxkin und Kammgarne für Herren- u. Knabenkleider, reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 cm breit à M. 2.35 pr. Mtr., versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei ins Haus Buxlin-Fabrik-Depot **Oettinger u. Cie., Frankfurt a. M.** Muster unserer reichhaltigen Kollektionen bereitwilligst franco.

Neuenbürg.

Lustkurliste.

Hotel zur Post:
Herr Leupe und Frau Tochter aus Heilbronn.
„ Fuchs, Lieutenant aus Speyer.
„ Jeller, Fabrikant aus Ebingen.
„ Schwarz mit Frau aus Ulm.
„ Blum, Postsekretär m. Frau a. Mannheim.
„ Delläuser, Buchhändler aus Stuttgart.
„ Hauser, Lehrer aus Heilbronn.
„ Wagner, Lehrer aus Schönaich.
„ Elbede, Buchhändler aus Mannheim.
„ Graeber mit Sohn aus Stuttgart.

Gasthof zum Bären:
Herr Lang, Fabrikant mit Frau aus Faurndau.
„ Scheidt, stud. med. aus Berlin.
Herr Bertha v. Campendorf aus Berlin.
Herr Bussmer, Kaufmann mit Frau aus M.-Gladbach.
„ Blau, Hüttendirektor mit Fam. a. Karlsruhe.
„ Schneider mit Frau aus Göppingen.
„ Häser, Hofmusikus aus Stuttgart.
Madame Burt aus Wiesbaden.
„ Sternberger aus Wiesbaden.
Herr Fischer, Stadtvicar aus Mannheim.
„ Kemper, Privatier mit 2 Frau, Töchtern aus Wiesbaden.
„ Sternberger, Privatier mit Bedienung aus Wiesbaden.
„ Ketter, Privatier aus Frankfurt a. M.
„ Biegele aus London.
„ Sanberger von da.

Gasthof zur Sonne:
Herr Butsch mit Gemahlin und 2 Kindern aus Stuttgart.
Herr Kuhhardt aus Wiesbaden.
Herr Melzer, Stud. aus Karlsruhe,
„ Otto Albrecht, Stud. von da.
Bei Herrn Mehger **Fauth:**
Herr Dehler, stud. jur. aus Heilbronn.
„ Knapp, Holzhandler aus Neckarfulm.
Bei Herrn **Bianka Ehrlich:**
Frau Apotheker Schmid von Tübingen.
Herr Fejer, Geometer mit Frau und 3 Söhnen aus Stuttgart.
Bei Herrn **Chr. Söhn,** Uhrmacher:
Frau Schultheiß Theurer aus Badnang.
Bei Herrn **Chr. Herrigel:**
Frau Anna Herrigel aus Ehlingen.
Bei Herrn **Fr. Schöthaler,** Hufschmied:
Frau Magdalene Augenstein aus Frankfurt a. M.
Bei Herrn **Witt. Hagmayer** z. d. Kaiser:
Frau Lisette Regelman aus Nöperg.
Herr Karl Hagmayer aus St. Gallen.
Herrn. Louise Hagmayer aus Stuttgart.
Bei Herrn **Christof Eberhardt:**
Herrn. Karoline Umland aus Philadelphia.
Bei Frau **Weiß,** Dreher's Witw.:
Frau Better aus Karlsruhe.
Bei Herrn **Fuchs,** Kinderlehrerin:
Herrn. Bertha Vogt aus Pforzheim.
„ Bertha Schlechterlin aus Waiblingen.
Bei Herrn **Fr. Hof,** Anterwirt:
Frau Wilhelmine Selter mit 2 Kindern aus Stuttgart.
Bei Herrn **H. Wanner,** Rotgerber:
Herr Fr. Gaupp, Kaufmann mit Frau u. Sohn aus Stuttgart.
Bei Herrn **Glasermeister Franz:**
Herr Deuble mit Sohn u. Tochter aus Stuttgart.
Bei Herrn **Sophie Dold,** Arbeitslehrerin:
Herrn. Lina Dold aus Stuttgart.
„ Antonie Schultheiß von da.
Bei Frau **Dr. Luß Witw.:**
Herrn. M. A. Croß } von Bentnor, Insel Wight,
„ S. M. Croß } England.
Herr P. A. Croß }
„ J. E. Croß }
Bei Herrn **Privatier Hummel:**
Herr Adolf Hummel, Kaufmann aus Basel.
„ Hermann Hummel aus Stuttgart.
Herrn. Hedwig Hummel von da.

Kronik.

Deutschland.

* Die Kaiserfeste in England haben mit der am Montag nachmittag stattgefundenen großen Flottenschau von Spithead gewissermaßen ihren Glanz- und Höhepunkt erreicht, zumal ja dieses imposante maritime Schauspiel gleich von vornherein als die eigentliche Glanznummer im Programm für den Besuch Kaiser Wilhelms auf englischem Boden bezeichnet wurde. Alle Berichte über die Flottenparade, an welcher insgesamt 112 englische Kriegsschiffe teilnahmen, belunden, daß dieselbe einen herrlichen Verlauf nahm und einen erhebenden Eindruck machte. Die besondere politische Bedeutung dieser Flottendemonstration bedarf wohl keiner näheren Erläuterung, klar und deutlich hat der Tag von Spithead aller Welt gezeigt, daß die gewaltige englische Flotte ein Faktor ist, welcher in den politischen Berechnungen der Staatsmänner Europas nicht übersehen werden darf und die Thatsache, daß das schwimmende Flottenmaterial Englands in den nächsten Jahren durch 80 neue Kriegsschiffe verstärkt werden wird, verleiht der Flottenschau von Spithead einen bedeutamen Hintergrund.

Berlin, 8. Aug. Das Eingreifen Griechenlands in die kretensische Frage hat zweifelsohne der Situation im Orient

eine ern
gleich
gleich
den Mäc
so wird
Ruhland
Ausgang
zeichnet
für die
messen 1
Den
flotte".
England
wurde.
welcher
zum G
deutscher
In d
marschall
Grafen
Begrüßu
zunahme
den Blät
Den
sch aufho
müßigste
Kutschuh
nallibera
jedem er
reserviert
Friedric
9 Uhr g
um den
legenheit
sprache
Fraktion
geben.
Fr a
vorgestri
12 Waga
Wärttem
an der
müden
Australie
Mü
des Tur
Me
der Sta
des Kaij
Wö
Beteiligu
die Ein
am 6. S
kalt. A
gegen 2
Freitede
welcher
weiche id
zur dar
lebender
bis zum
gehe als
die Söh
Herzen v
Baterlan
Trene fo
desen W
errichtete
schöne T
den Ein
zur Sa
vrächtige
So a
Jahresta
war der
lebhafter
Bereine



Sonne:
und 2 Kindern auf

Baden.
Karlsruhe,
von da.

Herz:
aus Heilbronn.
aus Redarjahn.

da Ehrlich:
von Tübingen.
Frau und 3 Söhne

hn, Uhrmacher:
aus Bodnang.

Serriget:
Hiltingen.

Kaser, Hufschmied:
aus Frankfurt a. M.

Wager s. d. Kaiser:
aus Alperg.
St. Gallen.

Herhardt:
Philadelphja.
Dreher's Witw.:

Kindellehrerin:
Forzheim.
aus Waiblingen.

sh, Anterwirt:
mit 2 Kindern auf

ner, Rotgerber:
in mit Frau u. Esen

meister Kraus:
Tochter aus Stuttgart

Arbeitslehrerin:
Stuttgart.
von da.

sh Witw.:
Bentnor, Insel Sigt.
England.

er Summel:
mann aus Basel.
aus Stuttgart.

h.

Land.

in England

Montag nachmittag

Flottenschan

wissnermaßen ihren

erreicht, zumal ja

te Schauspiel gleich

eigentliche Glanz

n für den Besuch

glischem Boden be-

Verichte über die

her insgesamt 112

nahmen, bekunden,

chen Verlauf nahm

Eindruck machte.

eine erstere Rüance gegeben. Wenn-
gleich über die Motive, welche die
griechische Regierung zu dem Schritte bei
den Mächten veranlaßten, wenig verlautet,
so wird doch allgemein das Drängen
Rußlands und Frankreichs in Athen als
Ausgangspunkt der griechischen Aktion be-
zeichnet. Der Türkei wird keine Schuld
für diese Aktion und deren Folgen beizu-
messen sein. (F. S.)

Den Titel „Ehrenadmiral der britischen
Flotte“, welcher von der Königin von
England dem deutschen Kaiser verliehen
wurde, hat seit Friedrich dem Großen,
welcher nach der Schlacht bei Bornsdorf
zum Ehrenadmiral ernannt wurde, kein
deutscher Fürst mehr geführt.

In den nächsten Tagen wird der Feld-
marschall Graf Moltke von seinem Gute
Greifau in Berlin eintreffen, um an der
Begrüßung des Kaisers Franz Josef teil-
zunehmen. Der Feldmarschall erfreut sich
den Blättern zufolge der besten Gesundheit.

Den auf der Durchreise in Berlin
sich aufhaltenden auswärtigen Parlaments-
mitgliedern bringt der geschäftsführende
Ausschuß des Zentralvorstandes der natio-
nalliberalen Partei zur Kenntnis, daß an
jedem ersten Freitag im Monat in dem
reservierten Zimmer des „Spatenbräu“
(Friedrichstr. 172, 2. Stock) abends gegen
9 Uhr gesellige Unterhaltung stattfindet,
um den auswärtigen Parteigenossen Ge-
legenheit zu zwangloser mündlicher Aus-
sprache mit den in Berlin wohnenden
Fraktions- und Vorstandsmitgliedern zu
geben.

Frankfurt. (Europamüde.) Der
vorgestrige Hamburger Abendzug führte in
12 Wagen Auswanderungslustige, meistens
Württemberg, nach der freien Reichsstadt
an der Elbe, von wo aus die Europa-
müden teils nach Amerika, teils nach
Australien weiter reisen wollten.

München, 5. August. Das Defizit
des Turnfestes beläuft sich auf 60 000 M.

Meß, 7. August. Der Gemeinderat
der Stadt bewilligte für den Empfang
des Kaisers einen unbeschränkten Kredit.

Börsch, 6. August. Unter großer
Beteiligung der Bevölkerung fand heute
die Einweihung des Denkmals für die
am 6. August 1870 gefallenen Bayern
statt. Aus Bayern und Rheinland waren
gegen 250 Kriegervereine erschienen. Die
Festrede hielt Generalleutnant Gropper,
welcher mit den Worten schloß: „So
weiche ich das Denkmal den treuen Toten
zur dankbaren, ehrenden Erinnerung, den
Lebenden zum Gedächtnis an deren Treue
bis zum Tod. Was die Väter gethan,
gehe als heiliges Vermächtnis über auf
die Söhne und Enkel. In ihrer aller
Herzen werde eingepflanzt die Liebe zum
Vaterland und der bayerische Ruf: „In
Treue fest!“ Stürmisches Hurrah folgte
diesen Worten. Das aus Stein und Erz
errichtete, architektonisch und plastisch
schöne Denkmal macht einen tieferegreifen-
den Eindruck. — Der Prinzregent hatte
zur Schmückung des Denkmals einen
prächtigen Lorbeerkranz gesandt.

Saarbrücken, 6. Aug. Am heutigen
Jahrestage der Schlacht von Spichern
war der Besuch des Schlachtfeldes ein sehr
lebhafter. Namentlich kamen zahlreiche
Vereine und Schulen aus der Umgegend,

um die denkwürdigsten Stellen aufzusuchen.
Die meisten schlossen ihre Wanderung durch
einen Besuch im Ehrenthale, wo gegen
500 beim Sturm auf die Spicherer Höhe
gefallene und später in den Lazareten ver-
storbene Krieger begraben liegen. Auch
die Foksterhöhe, auf der bekanntlich am
19. Juli 1870 der erste Zusammenstoß
mit dem Feinde stattfand, und die dach-
steile Spicherer Höhe wurden vielfach be-
stiegen. Einen erfreulichen Eindruck macht
es auf den Besucher, daß die Gräber sich
ausnahmslos in gutem Stande befinden.
Der Fürsorge verschiedener Vereine in der
Umgegend ist es zu verdanken, daß am
heutigen Jahrestage sämtliche Gräber (über
250) mit frischen Kränzen geschmückt wer-
den konnten.

Karlsruhe, 6. Aug. Der Groß-
herzog und die Großherzogin sind heute
früh 6 Uhr von Freiburg abgereist. Die
Höchsten Herrschaften trafen mit Wagen
gegen 11 Uhr auf Schloß Mainau ein.
Der Kronprinz und die Kronprinzessin
von Schweden sind ebenfalls nachmittags
mit dem Salondampfer „Kaiser Wilhelm I.“
auf Mainau angekommen. — Der Groß-
herzog wird sich voraussichtlich am 9. d.
Mts. nach Karlsruhe begeben, um den
Schah von Persien zu empfangen,
welcher am 10. d. Mts. nach Baden-
Baden zu reisen gedenkt.

Baden-Baden, 3. Aug. Die Kur-
tagerbühnung in Baden-Baden hat ein
günstiges Ergebnis zu verzeichnen, indem
bis 1. Juli die Summe von 75 480 M
gegen 54 360 M im ersten Semester 1888
einging. Dieses erfreuliche Resultat hat
denn auch die Stadtvertretung veranlaßt,
zur Veranstaltung der Rennen auch im
kommenden Jahr 1890 einen Zuschuß von
50 000 M schon jetzt einstimmig zu be-
willigen. Wenn in einem schlechtbesuchten
Jahr, wie das heurige für Baden-Baden
ist, der Zuschuß mit Leichtigkeit aufgebracht
wird, so dürfte derselbe in günstigeren
Zeiten ohne Belastung aufzubringen sein.
Es kann daher behauptet werden,
daß die kritische Zeit für die internationalen
Rennen Baden-Badens vorüber ist, da sie
jetzt auf gesicherter Grundlage ruhen.

Durlach, 4. Aug. An der Haus-
rebe des Herrn Karl Weiß zum „Amalien-
bad“ sind seit einigen Tagen völlig reife
Trauben (Klevner) zu sehen.

Pforzheim, 7. August. Viehmarkt.
Der am verflossenen Montag den 5. ds.
dahier stattgehabte Viehmarkt war mit
166 Pferden, 2 Fohlen, 561 Stück Groß-
vieh und 10 Stück Kleinvieh befahren.
Der Handel war ziemlich lebhaft. Die
Preise für gutes Zucht- und Mastvieh
hatten angezogen. (Pf. B.)

Aufruf.

Inmitten eines tiefen Friedens, dessen unser
liebes Vaterland sich zur Zeit erfreut, rufen die
Errungenschaften und Ereignisse der Jahre
1870/71 in dem deutschen Volke Erinnerungen
wach an diejenigen, welche diesen Frieden mit-
begründen halfen. Die Zeit vermag die Er-
innerungen an diese in der Geschichte des deut-
schen Reiches mit goldenen Buchstaben einge-
tragenen großen Tage nicht zu verwischen, in
den Herzen aller Deutschen lebt ein Gefühl der
Dankbarkeit und Verehrung für alle diejenigen
fort, die berufen waren, ihr Herzblut für die
Einigkeit und den Schutz des teuren Vaterlandes
einzusetzen und die im Siegen über den Erbfeind
den Heldentod in den heißesten Schlachtentagen

fanden und nun fern von der engeren Heimat
in kühler Erde schlafen.

Hier an der westlichen Grenze unseres teuren
Vaterlandes sehen wir täglich die stummen Zeugen
der heißen Schlachtentagen vom 14.—18. August
1870, die vielen Grabhügel und Kreuzchen der-
jenigen Braven, welche mit Gott für Kaiser und
Reich ihr liebes Leben hingeben mußten, geben
Zeugnis davon, welches Ringen hier stattgehabt
hat und uns zu dem glorreichen Siege führte.

Unter dem Motto: „Vergesst die teuren
Toten nicht!“, macht der Kriegerverein Meß
es sich in Gemeinschaft mit den Kriegervereinen
Lothringens zur Ehrenpflicht, wie in früheren
Jahren, so auch in diesem Jahre und ferner an
den großen Gedenktagen vom 14.—18. August
die Ruhesstätten dieser teuren Toten mit einem
sichtbaren Zeichen zu schmücken.

Dank der lieben Unterstützung der hochherzigen
Gönner des Kriegervereins-Meßens und der
Kameraden Deutschlands war es uns bisher
möglich, dieses Liebeswerk, die Schmückung der
Gräber unserer Kriegskameraden zu vollbringen.
— An alle Kameraden und verehrlichen Gönner
der Kriegergenossenschaften nun die kamerad-
schaftliche und innigste Bitte, uns durch Geld-
spenden auch in diesem Jahre zur würdigen Aus-
führung unseres gemeinsamen Liebeswerkes
unterstützen zu wollen.

Ueber die Verwendung der Gelder wird s. B.
öffentlich Rechnung gelegt werden.
Meß im Juli 1889.

Der Vorstand des Kriegervereins Meß:
Brensdorf, Casselmann, Schleicher,
I. Vorsitzender. II. Kassierer. II. Schriftführer.

Württemberg.

Bermöge Höchster Entschließung vom
17. Juli haben Seine Königliche
Majestät die erledigte evangelische
Helferstelle in Liebenzell, Dekanats
Calw, dem Stadtvicar Dieterle in
Heidenheim gnädigst übertragen.

Friedrichshafen, 6. Aug. Der
„D. A.“ berichtet: Ihre Majestät
die Königin machte heute vormittag,
von einer Gesellschaftsdame begleitet, eine
Ausfahrt. In der Nähe des Gasthofs
zur Sonne veranlaßte das schöne Wetter
die Königin, zu einem kleinen Spazier-
gang auszustiegen. Kaum hatte Ihre
Majestät die Equipage verlassen, als die
Pferde so wild wurden, daß der Leib-
kutscher ihrer nicht mehr Herr wurde.
In wildem Laufe giengen die Pferde
durch, und der Kutscher wurde herunter-
geworfen, ohne daß derselbe besondere
Verletzungen erlitt. (St.-A.)

Stuttgart. Die Schulausstellung
erfreut sich wachsender Aufmerksamkeit. Am
Montag waren weit mehr als die durch-
schnittlich angenommenen 2000 Personen
eingetreten. An Schulen sind zu nennen
die Fortbildungsschule von Neuenbürg mit
Lehrer Braun; ferner ist eingetreten der
Gewerbeverein Schorndorf, Vorstand Hahn,
mit 41 Mitgliedern. Auch die Besucher
von weiterher mehrten sich.

Stuttgart, 8. Aug. Die Perono-
spora macht Fortschritte, doch beträchtlich
langsamer, seit wir vorherrschend trockene
Witterung haben. Die jungen Triebe in
den Zweigen des Weinstocks können Fort-
schritte machen. So lange jede Rebe ihre
30—40 junge gesunde Blätter behält, ist
immer noch Aussicht vorhanden, daß die
nicht unbedeutende Menge von Trauben
ausreifen kann. Gleichzeitig reißt das Holz
und eröffnet wenigstens die Möglichkeit
eines Weinertrags für kommendes Jahr.
Ob menschlicher Wiß und Eifer gegen die
Verheerungen des mit rasender Schnellig-
keit, vor allem bei nasser Witterung, sich
verbreitenden Blattpilzes heute noch auf-



zukommen vermag, ist mehr als zweifelhaft. Die Blattmilbe (*Phyoptus vitis*) erscheint alle Jahre und ist ein ziemlich unschuldiges Wesen. Auch das Oidium tritt wieder auf; diesem ist mit Schwefelblüte leicht beizukommen. Im Allgemeinen sind die Trauben noch immer sehr weit voraus; bis Ende des Monats wird man reife Klevner genug schneiden können; noch 4—6 Wochen trockenes und mäßig warmes Wetter und der Wein ist gerettet.

Der Württ. Kriegerbund war bei der Einweihung des Bayerndenkmals in Wörth durch die Präsidialmitglieder Geyer und Pfänder vertreten.

Canstatt, 6. Aug. Der heute hier stattfindende IV. württembergische Landesverbandstag der Gastwirte ist von etwa 200 Mitgliedern besucht. Es wurde Punkt 5 der Tagesordnung, dem Antrag der Abgeordneten gemäß, eine Vereinbarung mit den Bierbrauereien über den Rauminhalt der Fässer und des Bierpreises für Wirte einerseits, den Flaschenbierhändlern und Privaten andererseits in der Weise anzustreben, daß erstere 2 M. und letztere 4 M. mehr als die Wirte pro Hektoliter bezahlen, angenommen. Bezüglich der Konzessionserteilungen wurde beschlossen, bei der Regierung darauf hinzuwirken, daß die Zahl der Konzessionen auf eine gewisse Anzahl von Einwohnern beschränkt werde, wogegen das Wirtschaftsgewerbe wie andere Gewerbe ohne Konzessionsgeld freigegeben werde.

Rottenburg, 5. August. Unter Zugrundlegung der Ergebnisse des von dem K. Kameralamt wegen des Steuernachlasses vorgenommenen Augenscheins des Ertrags auf den benachbarten, vom Hagel verschont gebliebenen Markungen und des jeweiligen Preises der Felderzeugnisse berechnet sich der Schaden auf den von dem Hagelwetter am 13. Juli betroffenen Markungen des Oberamtsbezirks wie folgt:

	Flurfschaden	Gebäudeschaden
Bodelshausen	M. 87 769.50	
Dettingen	M. 134 912.—	M. 8 500.
Frommenhausen	M. 79 922.—	
Hemmenhof	M. 130 654.—	M. 12 500.
Hirrlingen	M. 209 676.34	
Mödingen	M. 92 500.—	M. 60 000.
Osterdingen	M. 323 601.45	M. 140 000.
Oeshingen	M. 158 718.—	M. 13 150.
Schwalldorf	M. 66 761.—	
Weiler	M. 10 840.—	
zusammen	M. 1 295 354.29	M. 234 150.

Die enorme Beschädigung der Obstbäume ist dabei noch nicht in Rechnung genommen.

Obige Zahlen sprechen deutlicher und zuverlässiger als alle Zeitungsberichte für den Notstand im Bezirk Rottenburg, zumal in den Steinschorten mit ihren meist unbemittelten Einwohnern, deren Markungen seit 1882 fast alljährlich mehr oder weniger durch Hagelschlag heimgesucht wurden.

Seitens der K. Staatsregierung wird den Hilfsbedürftigen allenthalben mit Rat und That unter die Arme gegriffen, die vom Unglück verschont gebliebenen Gemeinden des Bezirks werden es nach der Ernte an reicher Besteuer nicht fehlen lassen und auch sonst ist die Privatwohlthätigkeit lebhaft angeregt. (St. A.)

Ulm, 7. Aug. Die Armierungsübung geht heute zu Ende. Das Fuß-Artillerie-Bataillon Nr. 13, welches während der Übung teils im Fort Alped, teils in Jungingen untergebracht war, bezieht morgen vormittag wieder sein Kasernenlager in Ulm, während das Badische Fuß-Artillerie-Bataillon Nr. 14 morgen früh 8 Uhr von Weimerstetten mit der Eisenbahn abfährt. Das Bataillon trifft in Stuttgart früh 10 Uhr 50 Min. ein und fährt um 11 Uhr 20 Minuten nach Rastatt bezw. Neubreisach weiter.

Ulm, 4. August. Von seiten des württ. Landesvereins für Bienenzucht wird in den Tagen vom 7.—9. Septbr. d. J. eine Landesversammlung, verbunden mit einer bienenwirtschaftl. Ausstellung, abgehalten werden. Es wird, da die Ergebnisse des Bienenzuchtbetriebs im heurigen Jahr ganz befriedigend sind, zu erwarten sein, daß diese Ausstellung, welche, schon zweimal beschlossen, wegen der Ungunst der Verhältnisse immer wieder verschoben werden mußte, beim dritten Anlauf umso besser gelingen werde. Die Ausstellung wird in der Turnhalle des Gymnasiums untergebracht. Anmeldungen zur Besichtigung der Ausstellung sind bei dem Ulmer Bienenzuchtverein spätestens bis zum 24. August einzureichen.

Reutlingen, 5. August. Dr. D. Krimmel hat im Auftrag des Reutlinger Festausschusses ein Schriftchen unter dem Titel „Zur Feier von Fr. Lists 100-jährigem Geburtstage“ verfaßt. Dasselbe ist in dem Verlage von G. Bofinger erschienen.

Weingarten, 6. August. Zur Feier des 19. Jahrestags der Schlacht von Wörth, in welcher sich das 2. Württ. Infanterie-Regiment durch den Sturm auf Elshausen und Fröschweiler mit einem Verluste von 7 toten und verwundeten Offizieren, 150 Unteroffizieren und Soldaten in hervorragender Weise ausgezeichnet hat, ist heute die Kaserne des Kaiser-Regiments besetzt. Den Mannschaften wurde ein Festessen gegeben und freier Nachmittag bewilligt, während sich die Offiziere zu gemeinschaftlichem Mahl im Kasino versammelten. — Auch sonst im Lande ist der Gedenktag von Wörth von Veteranen- und Kriegervereinen begangen worden.

Holzmaden, O. A. Kirchheim, 3. Aug. Während des heftigen Gewitters flüchteten sich 8 Personen in das Häuschen des Joh. Ernst, daselbe wurde durch den Sturm eingerissen, doch konnten sich die Leute noch retten, ließen jedoch in der Angst und Eile ein 10 Wochen altes Kind zurück, welches indes nachher ohne Schaden genommen zu haben, aus den Trümmern hervorgezogen wurde.

Heilbronn, 4. Aug. Die bürgerlichen Kollegien beschlossen in der vorgestrigen Sitzung, eine städt. Badanstalt mit Schwimmbad an der Bollhausstraße zu errichten und hierfür eine öffentliche Konkurrenz auszuschreiben. Der Kostenaufwand ist auf den Höchstbetrag von 160 000 M. festgesetzt.

Heilbronn, 4. Aug. Für den Ausbau der Chortürme der Kilianikirche hat Münsterbaumeister Prof. Beyer ein

Projekt entworfen, das die Zustimmung der Kollegien erhielt. Die Kosten sind zu 50 000 M. veranschlagt, mit der Ausführung soll nächstes Frühjahr begonnen und die Türme noch im gleichen Jahr vollendet werden; die weiteren Arbeiten am Schiffe und im Chor sowie die sonstigen Restaurationen kommen in den darauffolgenden zwei Jahren zur Ausführung, ohne daß eine Unterbrechung des Gottesdienstes stattfindet.

Calw. Im Garten zum „Badischen Hof“ findet Sonntag den 11. August, 3^{1/2} Uhr beginnend, ein großes Militär-Konzert durch die vollständige Kapelle des 2. Bat. Reg. Kaiser Friedrich, König von Preußen Nr. 125, unter Leitung des Musikdirektoren J. B. Schneckenburger aus Tübingen statt. Im Falle ungünstiger Witterung Streichkonzert in den Lokalitäten.

Schömburg. Die Zahl der hiesigen Kurgäste beziffert sich hier bis heute auf 94.

Von Wildbad wird unterm 3. d. M. geschrieben: Seit gestern Abend wird der Postbote eines Nachbarortes vermißt. Abends kehrte er von seinem Gang nicht mehr zurück. Nachts wurde sofort nach ihm gesucht, jedoch vergeblich; er hatte 800 M. Postgelder bei sich. Ein Unfallschein scheint nicht vorzuliegen; man vermutet ein Verbrechen. Eine arme Frau mit 6 Kindern ist in schwerster Sorge um den Vermissten.

Turn-Verein Wildbad. Die Turn-Vereine des Nagoldgäues feiern am Sonntag den 11. Aug. in unserer Stadt das Gau-Turnfest. Hiezu werden Freunde der Turnsache freundlichst eingeladen. Die Festordnung verzeichnet u. A.: Samstag den 10. August: abends 8^{1/4} Uhr: Sauturtag im „Gasthaus zur Eisenbahn.“ Sonntag den 11. Aug.: vormittags 8 Uhr: Zusammenkunft der Turner bei dem in der Trinkhalle stattfindenden Festkonzert. — Vorm. 9 Uhr: Beginn des Preisturnens auf dem Turnplatze. — Vorm. 11 Uhr: Besichtigung der Stadt, Bäder und Anlagen unter Führung der Festordner. — Nachm. 1^{1/2} Uhr: Aufstellung zum Festzug auf dem Bahnhofplatze. — Nachm. 2 Uhr: Zug durch die Stadt auf den Turnplatz. Allgemeine Freiübungen. Schülerübungen. Rürtturnen. Gef. Unterhaltung mit Konzert der Wildbader Feuerwehr-Kapelle. Preisverteilung. Festball im „Gasthaus zur Eisenbahn.“

A u s l a n d

Aldershot, 7. Aug. Die Truppen-schau nahm bei einer Beteiligung von ungefähr 30 000 Mann aller Waffengattungen einen glänzenden Verlauf. Das Wetter war prachtvoll.

Cowes, 8. August. Der Kaiser reist heute abend 7 Uhr ab.

Bestellungen auf den Enzthaler werden täglich von allen Poststellen angenommen.

Bekanntmachungen in demselben finden anerkannt wirksame Verbreitung.

